Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 12-11
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (31. Mai 2012)

Die News Nachhaltigkeit 12-11 als PDF-Datei: http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7129

---

12. RNE-Jahreskonferenz am 25.06.2012 in Berlin – Infos und Anmeldung unter: http://www.nachhaltigkeitsrat.de/termine/veranstaltungen-des-rates/12-jahreskonferenz/

---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ Essener Energiekonzern RWE unterzeichnet Deutschen Nachhaltigkeitskodex
+ In eigener Sache

* Aktuelle Meldungen

+ „Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex kann andere Länder inspirieren" – Interview mit Teresa Fogelberg, stellvertretende Vorstandsvorsitzende GRI
+ Vor Rio: Düstere Umweltprognosen ermahnen zum raschen Umsteuern
+ Europäischer Gerichtshof: Öffentliche Beschaffung darf fair sein
+ Welternährungsorganisation FAO einig über Richtlinien gegen „Landraub"
+ Bürgerprojekt Energiewende: Energiegenossenschaften auf dem Vormarsch
+ Wege aus der Krise: Ehemalige Spitzenpolitiker für Energie- und CO_2-Steuern

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Neue Entsprechenserklärungen zum DNK/Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ Essener Energiekonzern RWE unterzeichnet Deutschen Nachhaltigkeitskodex ++

Der Essener Energiekonzern RWE hat für die Jahre 2010 und 2011 Entsprechenserklärungen zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vorgelegt. Damit unterstützt die erste deutsche Aktiengesellschaft den vom Rat für Nachhaltige Entwicklung ins Leben gerufenen Transparenzstandard für nachhaltiges Wirtschaften. Auch die Bundesregierung und ein finanzstarkes deutsches Investoren-Netzwerk machen sich für den DNK stark.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7113

++ In eigener Sache ++

Zu unserem Bedauern beendet unser Newsletterredakteur Thomas Wischniewski seine Tätigkeit für den RNE aus persönlichen Gründen. Wir möchten ihm für die sechsjährige sehr gute Zusammenarbeit danken und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute. Die nächsten News Nachhaltigkeit erscheinen voraussichtlich am Donnerstag, 21. Juni 2012.

** Aktuelle Meldungen **

++ „Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex kann andere Länder inspirieren" – Interview mit Teresa Fogelberg, stellvertretende Vorstandsvorsitzende GRI ++

Während der im Juni in Rio de Janeiro anstehenden Weltnachhaltigkeitskonferenz der Vereinten Nationen steht auch die Zukunft der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf der Agenda. Im Gespräch sind unter anderem mehr Verbindlichkeit und die Entwicklung eines globalen Rahmens für diese Berichterstattung. Die Global Reporting Initiative (GRI), die Richtlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt, unterstützt dieses Ansinnen. Welchen Nutzen ein solcher globaler Rahmen hätte, was in Rio realistischerweise beschlossen werden kann und welche Rolle der Deutsche Nachhaltigkeitskodex DNK bei der Weiterentwicklung der Berichterstattung spielen kann, erklärt die stellvertretende GRI-Vorsitzende Teresa Fogelberg im Interview.

Das Interview mit Frau Fogelberg lesen Sie unter:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7126

++ Vor Rio: Düstere Umweltprognosen ermahnen zum raschen Umsteuern ++

Die internationale Umweltstiftung WWF und das US-amerikanische Worldwatch Institute haben zwei neue Studien zur Umweltsituation der Erde mit düsterem Tenor vorgelegt: Die global wachsende Konsumgesellschaft zerstöre die Ökosysteme in immer schnellerem Tempo, heißt es darin. Um die Lebensgrundlagen der Menschheit zu retten, bleibe nur wenig Zeit. Die muss nach Ansicht der Umweltexperten genutzt werden, um den Umbau der Weltwirtschaft hin zu einer „grünen" Ökonomie voranzutreiben. Hoffnungen setzen sie unter anderem auf die im Juni anstehende Weltnachhaltigkeitskonferenz.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7114

++ Europäischer Gerichtshof: Öffentliche Beschaffung darf fair sein ++

Der Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) hat mit einem Urteil vom 10. Mai den öko-fairen Einkauf durch den Staat gestärkt: Öffentliche Auftraggeber dürfen demnach von ihren Auftragnehmern verlangen, dass diese mit Erzeugnissen aus ökologischer Landwirtschaft oder Produkten aus Fairem Handel arbeiten. Konkrete Gütesiegel dürfen den Auftraggebern allerdings nicht abverlangt werden. Beobachter sehen in dem Urteil einen Schritt zu mehr Rechtssicherheit. Die Bundesregierung will Nachhaltigkeit künftig stärker bei der Vergabe öffentlicher Aufträge berücksichtigen.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7119

++ Welternährungsorganisation FAO einig über Richtlinien gegen „Landraub" ++

Die Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) hat sich Mitte Mai auf Richtlinien gegen die Ausbeutung der Agrarressourcen armer Länder geeinigt. Mit den freiwilligen Leitlinien will die FAO den dort zuletzt rapide angestiegenen Investitionen in Land, Wälder und Fischressourcen begegnen und die Rechte der Menschen vor Ort stärken. Menschenrechtsorganisationen begrüßen die Regeln und fordern deren rasche Umsetzung.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7128

++ Bürgerprojekt Energiewende: Energiegenossenschaften auf dem Vormarsch ++

Die Bundesbürger nehmen die Energiewende zusehends selbst in die Hand und investieren in Energiegenossenschaften. Deren Anzahl hat sich nach Angaben des Bundesumweltministeriums (BMU) im vergangenen Jahr verdoppelt und innerhalb der vergangenen zehn Jahre sogar verzehnfacht – auf deutschlandweit derzeit fast 600. Die Marktdominanz der großen Energieversorger gerät dadurch ins Wanken. Mehr als die Hälfte der installierten Energieleistung aus Wind, Sonne und Co. liegt bereits in Händen von Privatpersonen und Landwirten.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7131

++ Wege aus der Krise: Ehemalige Spitzenpolitiker für Energie- und CO_2-Steuern ++

Energie- und CO_2-Steuern taugen zur Haushaltskonsolidierung in Europa – und zwar besser als eine Erhöhung der Mehrwertsteuern oder der Abgaben auf Arbeit. Das ist ein zentrales Ergebnis einer neuen Studie der European Climate Foundation und Green Budget Europe, zwei europäischen Denkfabriken, die sich für ein nachhaltigeres Politik- und Finanzsystem einsetzen. Der ehemalige Bundesfinanzminister Hans Eichel und weitere Ex-Spitzenpolitiker aus der Europäischen Union rufen ihre amtierenden Kollegen in einem offenen Brief dazu auf, diese Ergebnisse ernst zu nehmen. Berater des Bundeswirtschaftsministeriums hatten kürzlich für eine globale CO_2-Steuer geworben.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7127

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Globaler CO_2-Ausstoß: Internationale Energie Agentur verzeichnet Allzeithoch ++

Die CO_2-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Kraftstoffe kletterten 2011 auf ein neues Rekordhoch. Nach ersten Schätzungen der Internationalen Energie Agentur IEA wurden 2011 weltweit insgesamt 31,6 Gigatonnen Kohlendioxid in die Atmosphäre entlassen – 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Verbrennung von Kohle war für rund 45 Prozent der Emissionen verantwortlich, Öl für 35 Prozent und Gas für 20 Prozent.

Die neuen Zahlen der IEA können Sie hier nachlesen:
http://www.iea.org/newsroomandevents/news/2012/may/name,27216,en.html

++ Nichtregierungsorganisationen: Anpassung an Erderwärmung stößt an Grenzen ++

Nimmt die Erderwärmung weiter Fahrt auf, drohen Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel an Grenzen zu stoßen. Darauf weisen die Nichtregierungsorganisationen WWF, Care, Germanwatch und ActionAid in einer neuen Studie hin. Schreite die Erderwärmung weiter voran, müsse überlegt werden, wie arme Länder für irreparable Schäden durch steigende Meeresspiegel oder Artenverluste kompensiert werden könnten.

Den gemeinsamen Bericht der vier Organisationen gibt es unter
http://germanwatch.org/de/4445

++ Weltbank-Bericht bricht Lanze für grünes Wirtschaftswachstum ++

Die Weltbank hat im Vorfeld der im Juni im brasilianischen Rio de Janeiro stattfindenden Weltkonferenz über nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen einen umfassenden Bericht zu den Aussichten einer „grünen" Wirtschaft vorgelegt, einem der Schwerpunkte der Konferenz. „Grünes" Wirtschaftswachstum, heißt es darin, sei „nötig, effizient und bezahlbar". Es biete reichen und armen Ländern gleichermaßen wirtschaftliche Chancen.

Der rund 170 Seiten starke Bericht mit dem Titel „Inclusive Green Growth" steht unter
http://siteresources.worldbank.org/EXTSDNET/Resources/Inclusive_Green_Growth_May_2012.pdf

++ Wachstum und Ressourcenverbrauch: Bericht zeigt Wege zur Entkopplung ++

Die Projektgruppe 3 der beim Deutschen Bundestag eingerichteten Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität" hat Anfang Mai einen Bericht zu Möglichkeiten der Entkopplung des Wirtschaftswachstums vom Ressourcenverbrauch vorgelegt. Darin heißt es unter anderem, dass neue Technologien „nur in Verbindung mit institutionellen, sozialen und kulturellen Innovationen zu Entkopplung und Reduktion führen" können.

Den Zwischenbericht der Enquete-Kommission können Sie hier herunterladen:
http://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse17/gremien/enquete/wachstum/drucksachen/81_zwischenbericht_pg3.pdf

++ Europäischer Entwicklungsbericht fordert nachhaltigere Ressourcennutzung ++

Wenige Wochen vor dem Weltgipfel über nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ist der dritte Europäische Entwicklungsbericht erschienen. Er legt einen Fokus auf die Ressourcen Wasser, Energie und Land und fordert die Staatengemeinschaft auf, die Wechselbeziehungen zwischen diesen Ressourcen stärker in ihren Politiken zu beachten. Um der steigenden Nachfrage gerecht werden zu können, sei ein radikaler Wandel nötig.

Den Bericht und eine deutschsprachige Zusammenfassung finden Sie unter
http://www.die-gdi.de/CMS-Homepage/openwebcms3.nsf/(ynDK_contentByKey)/MSIN-8DVLAQ?Open&nav=expand%3AForschung%20und%20Beratung%5CProjekte%3Bactive%3AForschung%20und%20Beratung%5CProjekte%5CMSIN-8DVLAQ

++ Neue Südwind-Studie analysiert Wertschöpfungskette von Schokolade ++

Wie viel Geld bei der Produktion von Schokolade bei wem ankommt, dokumentiert eine neue Studie des Siegburger Südwind-Instituts für Ökonomie und Ökumene. Die Studie nimmt die Wertschöpfungskette von Schokolade vom Kakaobaum bis zum Konsumenten unter die Lupe und skizziert Ansätze für Verbesserungen, die den Kakaobauern zugute kämen. Mit der Studie wendet sich das Institut insbesondere an Lehrerinnen und Lehrer.

Die im Mai erschienene Südwind-Studie finden Sie unter
http://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2012/2012-18_Vom_Kakaobaum_zum_Konsumenten._Die_Wertschoepfungskette_von_Schokolade_online.pdf

++ Postwachstumsgesellschaft: BUNDjugend veröffentlicht Broschüre für Jugendliche ++

Die BUNDjugend, die Jugendorganisation des Bunds für Umwelt und Naturschutz BUND, hat im Mai eine Broschüre für Jugendliche herausgegeben, die sich mit den Möglichkeiten einer Postwachstumsgesellschaft beschäftigt. Die Broschüre im Pixi-Heft-Format erklärt, was Wirtschaftswachstum mit dem Leben jedes Einzelnen zu tun hat und welche Formen des Wirtschaften dazu taugen, den Planeten und seine Ressourcen zu schützen.

Ein Bestellformular für die Broschüre und eine Online-Version des Hefts stehen unter
http://www.bundjugend.de/shopartikel/wachstum-ohne-ende-broschuere/

++ Menschen im Klimawandel: Interaktive Weltkarte dokumentiert Auswirkungen Ort ++

Eine interaktive Weltkarte zu den Folgen der Erderwärmung hat die Hilfsorganisation Oxfam Deutschland ins Netz gestellt. Die Karte zeigt Orte, an denen Menschen aus den armen Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas die Auswirkungen der globalen Erwärmung auf die Versorgung mit Trinkwasser und Nahrung erleben. Die Betroffenen kommen zu Wort und berichten, wie die Klimaveränderungen ihr Leben beeinflussen.

Zu der neuen Weltkarte gelangen Sie über diesen Link:
http://www.oxfam.de/menschen_im_klimawandel

++ Energetische Gebäudesanierung: Häuslebauer brauchen mehr Beratungen ++

Energetische Gebäudesanierungen sind in Deutschland weniger effektiv als möglich, weil drei Viertel der Eigenheimbesitzer vor der Sanierung keine unabhängige Beratung in Anspruch nehmen. Darauf weist der Verbraucherzentrale Bundesverband vzbv nach Auswertung einer von ihm beauftragten repräsentativen forsa-Umfrage hin. Der vzbv fordert von der Bundesregierung einen massiven Ausbau der Energieberatung.

Sämtliche Ergebnisse der forsa-Umfrage und die Forderungen des vzbv stehen unter
http://www.vzbv.de/9550.htm

++ Sustainable Value: Website bewertet unternehmerische Nachhaltigkeit monetär ++

Die Forschungsgruppe „Sustainable Value", Preisträger des vom Rat für Nachhaltige Entwicklung durchgeführten Ideenwettbewerbs „Nachhaltige Unternehmensführung: Kosten kennen – Nutzen erschließen", geht zur Jahreskonferenz des Rates am 25. Juni mit einer neuen Webseite ins Netz: Auf der Seite kann der Beitrag von Unternehmen zur deutschen Klimastrategie mit dem Sustainable Value-Ansatz monetär bewertet werden.

Das neue Internetangebot können Sie ab Ende Juni unter dieser Adresse nutzen:
http://www.sustainablevalue.de

** Neue Bücher **

Bartelmus, Peter: Sustainability Economics. An Introduction. Taylor & Francis, 2012, 61,00 US-Dollar, ISBN 978-0-415-68683-9.

Hennicke, Peter; Welfens, Paul J.J.: Energiewende nach Fukushima. Deutscher Sonderweg oder weltweites Vorbild? oekom verlag, 2012, 29,95 Euro, ISBN 978-3-86581-318-3.

Jonker, Gerald; Harmsen, Jan: Engineering for Sustainability. A Practical Guide for Sustainable Design. Elsevier, 2012, 84,00 US-Dollar, ISBN 978-0-444-53846-8.

Kaiser, Gregor: Eigentum und Allmende. Alternativen zu geistigen Eigentumsrechten an genetischen Ressourcen. oekom verlag, 2012, 24,95 Euro, ISBN 978-3-86581-314-5.

Kröber, Claudia: Nachhaltigkeit bei Finanzdienstleistern. Untersuchung am Bankplatz München. Diplomica Verlag, 2012, 38,00 Euro, ISBN 978-3-8428-7080-2.

von Hauff, Michael; Isenmann, Ralf; Müller-Christ, Georg (Hrsg.): Industrial Ecology Management: Nachhaltige Entwicklung durch Unternehmensverbünde. Springer-Gabler, 2012, 42,95 Euro, ISBN 978-3-8349-2361-5.

** Neue Entsprechenserklärungen zum DNK/Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte und neu vorgelegte Entsprechenserklärungen zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex DNK hin. Unternehmen und andere Organisationen, die ihre Berichte veröffentlichen wollen, schicken diesen bitte an die im Impressum dieses Newsletters genannte Post- oder E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle des Rates.

RWE Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (Berichtsjahr 2010)
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/fileadmin/user_upload/dokumente/projekte/deutscher-nachhaltigkeitskodex/entsprechenserklaerungen/RWE_AG__Entsprechenserklaerung_2010_11-05-2012.pdf

RWE Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (Berichtsjahr 2011)
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/fileadmin/user_upload/dokumente/projekte/deutscher-nachhaltigkeitskodex/entsprechenserklaerungen/RWE_AG_Entsprechenserklaerung_2011_11-05-2012.pdf

Siemens AG Nachhaltigkeitsbericht 2011: Nachhaltigkeit bewegt
http://www.siemens.com/sustainability/pool/de/nachhaltigkeitsreporting/siemens-nb2011.pdf

---

** Termine **

bis 06. Juni, Berlin
Ausstellung: Amazonien – eine indianische Kulturlandschaft
Klimagerechtigkeit Jetzt!
Info: http://www.aswnet.de/aktuelles/archiv/klimagerechtigkeit-jetzt.html

01. bis 03. Juni, Rehburg-Loccum
Endlagersuche: Auf ein Neues? Der Weg zu einem gerechten und durchführbaren Verfahren
Evangelische Akademie Loccum
Info und Anmeldung: http://www.loccum.de/programm/p1225.html

02. Juni, Düsseldorf,
Kompaktseminar „Bildung für nachhaltige Entwicklung" an Ganztagsschulen
(Nachfolgetermin 16. Juni)
BUNDjugend NRW
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung-ogs.de/veranstaltungen/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-an-ganztagsschulen.html

02. bis 03. Juni, Lüneburg
18. Lüneburger Umweltmesse – Der Zukunftsmarkt
TUN – Technik Umwelt Natur
Info und Anmeldung: http://www.lueneburger-umweltmesse.de/

03. Juni, Berlin
17. Umweltfestival: Rio+20 – Zukunft leben!
Grüne Liga
Info und Anmeldung: http://www.umweltfestival.de/

04. Juni, bundesweit
Deutscher Aktionstag Nachhaltigkeit
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Info und Anmeldung: http://www.aktionstag-nachhaltigkeit.de/

04. bis 05. Juni, Berlin
Nachhaltigkeit nur durch Kulturwandel? B.A.U.M.-Jahrestagung und Preisverleihung 2012
Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.)
Info und Anmeldung: http://www.baumev.de/umweltpreis

05. Juni, Berlin
RNE-Talk: Rohstoffland Deutschland: Wie finanzieren, wie machen?
Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)
Info und Anmeldung: http://www.woche-der-umwelt.de/index.php?menuecms=2028&menuecms_optik=2027&programm_id=45

05. Juni, Berlin
Wie nachhaltig ist Berlin? SchülerInnen fragen den Berliner Senat
Klimagerechtigkeit Jetzt!
Info und Anmeldung: http://www.aswnet.de/fileadmin/user_upload/asw/PDFs_temporaer/2012-06-05_Schueler_Amazonien.pdf

07. Juni, Berlin
Gemeinsam für ein gutes Leben: Wollen indigene Völker dasselbe wie deutsche Gewerkschafter?
Klimagerechtigkeit Jetzt!
Info und Anmeldung: http://www.aswnet.de/fileadmin/user_upload/asw/PDFs_temporaer/2012-06-07_Gutes_Leben.pdf

07. Juni, Berlin
Good Buildings – Architecture for energy access
Endeva
Info und Anmeldung: http://www.designtransfer.udk-berlin.de/

08. bis 09. Juni, Berlin
Transformationskongress: Nachhaltig handeln – Wirtschaft neu gestalten – Demokratie stärken
Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutscher Naturschutzring u.a.
Info und Anmeldung: http://www.transformationskongress.de/

08. bis 10. Juni, Rehburg-Loccum
Intensivtierhaltung: Wie intensiv darf's denn sein?
Evangelische Akademie Loccum
Info und Anmeldung: http://www.loccum.de/programm/p1228.html

11. Juni, Baesweiler
dena-Dialog regional 2012: Wege zum klimaneutralen Gebäudebestand
Deutsche Energie-Agentur
Info und Anmeldung: http://www.dena.de/veranstaltungen/dena-dialog-regional-2012-wege-zum-klimaneutralen-gebaeudebestand.html

12. Juni, St. Gallen (Schweiz)
Happiness and Profit – Well-being as alternative objective function for business?
Humanistic Management Center
Info und Anmeldung: http://humanisticmanagement.pulsegroup.de/cgi-bin/adframe/events/upcoming_events/article.html?ADFRAME_MCMS_ID=74

13. Juni, Berlin
Politikbarometer Nachhaltigkeit – Ist Deutschland fit für Rio+20?
WWF Deutschland
Info und Anmeldung: Marion.Junkersdorf@wwf.de

13. Juni, Bonn
Transdisziplinäre Innovationsgruppen im Nachhaltigen Landmanagement – Informationsveranstaltung zur BMBF-Förderbekanntmachung
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Info und Anmeldung: http://www.ptj.de/innovationsgruppen

14. Juni, Berlin
Good Stuff – Product design with a social impact
Endeva
Info und Anmeldung: http://www.designtransfer.udk-berlin.de/

14. Juni, Berlin
biogaspartner – das podium
Deutsche Energie-Agentur
Info und Anmeldung: http://www.dena.de/veranstaltungen/biogaspartner.html

14. Juni, München
Die Zukunft des Wohlstands – Ökologische Ökonomie
Kulturstiftung des Bundes u.a.
Info und Anmeldung: http://www.erderetten.de/index.php?article_id=30

14. bis 15. Juni, Berlin
Alles jetzt und hier – und später noch mehr? Thementage ÜBER LEBENSKUNST.Schule
Freie Universität Berlin, Kulturstiftung des Bundes u.a.
Info und Anmeldung: http://www.ueber-lebenskunst.org/schule

14. bis 15. Juni, Dresden
4. Dresdner Flächennutzungssymposium: Genauere Daten – informierte Akteure – praktisches Handeln
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Info und Anmeldung: K.Vogel@ioer.de

14. bis 15. Juni, Graz (Österreich)
7. Österreichischer Agenda 21-Gipfel: Mehr BürgerInnen – MehrWert?
Landentwicklung Steiermark u.a.
Info und Anmeldung: http://www.nachhaltigkeit.at/article/articleview/89151/1/25543/

17. Juni, bundesweit
Big Jump Challenge 2012
Sozial-ökologische Forschungsgruppe GETIDOS
Info und Anmeldung: http://www.bigjump2012.net

19. Juni, Berlin
Stadt. Land. Europa. Partnerschaften nachhaltig stärken
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Info und Anmeldung: stadt.land.europa@deutscher-verband.org

20. Juni, Stuttgart
Kosten senken und Effizienz steigern in der Druck- und Medienbranche – Einstieg in eine nachhaltige Produktion
Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg u.a.
Info und Anmeldung: http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/93377/

20. und 21. Juni, Düsseldorf
Kommunaler Klimaschutz im Zeichen der Energiewende
Deutsches Institut für Urbanistik u.a.
Info und Anmeldung: http://www.difu.de/veranstaltungen/2012-06-20/kommunaler-klimaschutz-im-zeichen-der-energiewende.html

21. Juni, Berlin
Good Information – Communications design for awareness raising
Endeva
Info und Anmeldung: http://www.designtransfer.udk-berlin.de/

21. bis 22. Juni, Bremen
RessourcenKultur – Konferenz zu Ressourceneffizienz und Vertrauenskulturen in KMU
Forschungszentrum Nachhaltigkeit der Universität Bremen u.a.
Info und Anmeldung: http://www.ressourcenkultur.de/

21. bis 22. Juni, Heidelberg
6. EUROSOLAR-Konferenz: Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien
EUROSOLAR
Info und Anmeldung: http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com_content&task=view&id=1595&Itemid=381

22. Juni, Bremen
RessourcenKultur Konferenz 2012
artec – Forschungszentrum Nachhaltigkeit der Universität Bremen u.a.
Info und Anmeldung: http://www.ressourcenkultur.de/index.php?id=56

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Darin veröffentlichte Informationen stellen keine Positionen des Rates oder Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern diese nicht ausdrücklich als Quellen genannt oder zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Sollten Sie Anregungen haben oder aber kein Interesse an einem weiteren kostenlosen Bezug dieses Newsletters, so schicken Sie eine E-Mail an info@nachhaltigkeitsrat.de oder nutzen Sie folgenden Link zum direkten Abbestellen:

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GIZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Katja Tamchina, Medienreferentin RNE, katja.tamchina@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2012 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt.